

## Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche

### Jahresbericht 2010

#### Inhaltsverzeichnis

1. Geschäftsjahr 2010
2. Entwicklung Teilnehmerzahlen
3. Reisegarantie-Sperrkonto
4. Eintritts-Teilnehmer- und Administrationsgebühren sowie Einführung von Bearbeitungs- und Verzugsgebühren, gültig ab 1. Januar 2011
5. Bonitätsprüfungen
6. Bilanz und Jahresrechnung 2010
7. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat

## **1. Geschäftsjahr 2010**

Der Vulkanausbruch im Frühjahr auf Island hat den Flugverkehr in Europa während mehreren Tagen fast vollständig zum Erliegen gebracht. Dieses aussergewöhnliche Naturereignis hat den Fluggesellschaften wie auch den Reiseanbietern Schäden in Millionenhöhe verursacht, und nicht zuletzt den zögerlichen wirtschaftlichen Aufschwung der Reisebranche fast wieder vollständig zunichte gemacht.

Zwei Teilnehmer mussten die Bilanz deponieren und ihre Tätigkeit aufgeben. In einem Fall konnten die gebuchten Reisen in Zusammenarbeit mit einem andern spezialisierten Reiseveranstalter wie geplant durchgeführt werden, sodass den Reisenden kein Schaden entstanden ist. Beansprucht wurden Zahlungen und Leistungen im Betrag von insgesamt CHF 200'329.-. Nach Einlösung der durch die betroffenen Unternehmen geleisteten Garantiesummen mussten CHF 51'511.- aus den Rückstellungen für die Deckung des Fehlbetrages aufgelöst werden.

Der Garantiefonds hat seit seiner Gründung im Jahre 1994 an 5187 Reisebürokunden sowie zahlreiche Reiseveranstalter Entschädigungszahlungen von über CHF 8.4 Mio. geleistet. Davon waren CHF 4.2 Mio. durch die von den Teilnehmern geleisteten Garantiesummen sichergestellt. Für die Differenz von CHF 4.2 Mio. sind seither zweckgebundene Rückstellungen im Betrag von CHF 4.2 Mio. aufgelöst worden.

## **2. Entwicklung der Teilnehmerzahlen**

Im Geschäftsjahr 2010 haben insgesamt 22 Interessenten ein Aufnahmegesuch eingereicht. Alle Gesuchsteller haben die Aufnahmekriterien vollständig erfüllt, sodass die Aufnahme bestätigt werden konnte. Mit 15 Austritten ist die Zahl gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich gesunken. Die Mehrzahl ist auf die Aufgabe der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Wie bereits erwähnt waren zwei Konkurse zu verzeichnen. In einem Fall musste ein Teilnehmer ausgeschlossen werden, da die Kriterien des Garantiefonds nicht mehr lückenlos erfüllt worden sind.

Per 31. Dezember 2010 waren insgesamt 1484 Unternehmen (inklusive Filialbetriebe) dem Garantiefonds als Teilnehmer angeschlossen. Die Aufstellung auf der letzten Seite des Berichtes gibt detaillierte Auskunft über die Zahlen und die regionale Aufteilung der Teilnehmer.

## **3. Reisegarantie-Sperrkonto**

Das Reisegarantie-Sperrkonto zur Sicherstellung der Kundengelder für Pauschalreisen erweist sich trotz des tiefen Zinsniveaus als kostengünstigste Lösung. Das von der Bank Sparhafen Zürich angebotene Sperrkonto wird analog eines Vorsorgekontos BVG 2. Säule plus  $\frac{1}{4}\%$  zum aktuellen Zinssatz von  $1\frac{3}{4}\%$  verzinst. Die Kontoführung ist weiterhin spesenfrei. Ein Wechsel zum Reisegarantie-Sperrkonto ist jederzeit möglich. 52% der Teilnehmer machen inzwischen davon Gebrauch und haben sich für diese Lösung entschieden. Die restlichen 48% der Teilnehmer haben eine Erfüllungsgarantie zur Sicherstellung der Kundengelder hinterlegt.

#### **4. Eintritts- Teilnehmer- und Administrationsgebühren sowie Einführung von Bearbeitungs- und Verzugsgebühren, gültig ab 1. Januar 2011**

Der Schadenverlauf der letzten Jahre einerseits, aber auch die stagnierenden oder gar rückläufigen Einnahmen zurückzuführen auf die unerfreuliche Marktsituation andererseits, haben den Stiftungsrat veranlasst, die Richtlinien über die Gebühren 2011 in einigen Punkten in moderatem Umfang anzupassen. Parallel dazu sind die bestehenden Unebenheiten des im Jahr 2008 eingeführten neuen Gebührenkonzeptes eliminiert worden.

Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen sind:

- Der Teilnehmerstruktur angepasste Abstufungen der Umsatzzahlen für die Bemessung der Gebühren
- Minimalste Erhöhung der Prozentsätze für einzelne Abstufungen
- Reduktion der Freigrenze für den umsatzschwächeren Anteil von 2 auf 1 Mio. CHF, nachdem sich die Tätigkeiten Veranstalter und Vermittler zusehends überschneiden.
- Einführung einer Bearbeitungs- und Verzugsgebühr von CHF 300.00 pro Mahnung für nicht fristgerecht eingereichte Dokumente.
- Zeitgleiche Abrechnung und Verrechnung der Gebühren für Vermittler und Veranstalter
- Eine jährliche Administrationsgebühr von CHF 250.00 pro Teilnehmer und Unternehmen

Die Administrationsgebühr deckt einen Teil der Kosten für die Bearbeitung der Dossiers der einzelnen Teilnehmer, die Auslagen für die intensivierten Bonitätsprüfungen und die Abwicklung der meist sehr zeitintensiven Schadenfälle.

Die Änderungen sind von unseren Teilnehmern grundsätzlich positiv aufgenommen worden.

#### **5. Bonitätsprüfungen**

Im Geschäftsjahr 2010 sind insgesamt 300 Bonitätsprüfungen durchgeführt worden, davon 162 durch PricewaterhouseCoopers und 138 durch die Geschäftsstelle. In 9 Fällen musste aufgrund der negativen Einschätzung die Garantiesumme erhöht werden. Im Gegensatz dazu konnte in zwei Fällen aufgrund der positiven Entwicklung der Eigenmittel und der Liquidität die Garantiesumme wieder reduziert werden. Zur Vereinfachung der Abläufe wurde in Absprache mit PricewaterhouseCoopers das Prüfungskonzept angepasst, indem bei einer positiven Einschätzung die Teilnehmer nur ein Kurzbericht anstatt ein detaillierter Bericht mit Zahlen und Vorjahresvergleich erhalten.

#### **6. Jahresrechnung und Bilanz 2010**

Aufgrund der unerfreulichen Marktsituation sind die Einnahmen aus den Eintritts- und Jahresgebühren um CHF 113'992.- oder 10.3% zurückgegangen und haben die budgetierten Zahlen nicht erreicht. Die Vermögenserträge sind ebenfalls leicht rückläufig entsprechen jedoch den budgetierten Zahlen.

Die Unkosten bewegen sich im Rahmen des Vorjahres wie auch im Bereich der budgetierten Zahlen.

Die Erfolgsrechnung weist aus dem operativen Geschäft und nach Auflösung von Rückstellungen einen Einnahmeüberschuss von CHF 170'655.- aus. Nach Verrechnung der Zahlungen an Konsumenten und Reiseveranstalter von CHF 200'329.- (abzüglich geleisteter Bankgarantien / Sperrkonti von 148'818.-) ergibt sich ein positives Ergebnis von CHF 119'143.-.

Durch Zuweisung dieses Ergebnisses an die Rückstellungen für Schadenfälle steigen diese in der Bilanz 2010 auf insgesamt CHF 8'779'772.-.

Die Revisionsstelle, OPES Revision AG, bestätigt in ihrem Bericht vom 24. Mai 2011 die ordnungsgemässe Buchführung, die dem Schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

## **7. Geschäftsstelle Garantiefonds / Stiftungsrat**

### **Geschäftsstelle**

Urs Herzog, Geschäftsführer  
Brigitte Sandhofer, Sachbearbeiterin

Garantiefonds der Schweizer Reisebranche  
Etzelstrasse 42  
Postfach  
8038 Zürich

Tel +41 44 488 10 70  
Fax +41 44 488 10 71

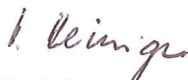
Email [info@garantiefonds.ch](mailto:info@garantiefonds.ch)  
Website [www.garantiefonds.ch](http://www.garantiefonds.ch)

### **Stiftungsrat (Stand 31.12.2010)**

Kurt Heiniger, Präsident, Erlenbach  
Jacques Lathion, Vizepräsident, Vetroz  
Martin Wittwer, Vizepräsident, Wollerau  
Rolf Besser, lic. iur. Rechtsanwalt, Zürich  
Olivier Dupont, Conches

Walter Güntensperger, Jona  
Rolf Helbling, Andwil  
Stefan Leser, Feusisberg  
Heinrich Marti, Kallnach  
Thomas Stirnimann, Rüschiikon

### **Stiftung Gesetzlicher Garantiefonds der Schweizer Reisebranche**

  
K. Heiniger  
Präsident

  
U. Herzog  
Geschäftsführer

### Teilnehmerzahlen (Stand 31.12.2010)

Jahr	Eintritte	Austritte	Teilnehmer	Filialen	Total
2008	29	16	600	910	<b>1510</b>
2009	21	34	578	919	<b>1497</b>
2010	22	15	573	911	<b>1484</b>

### Anzahl Teilnehmer aufgeteilt nach Regionen (inklusive Filialen)

	Teilnehmer	Anteil in Prozenten
Westschweiz	330	22.2%
Bern	173	11.7%
Oberwallis	21	1.4%
Basel	100	6.7%
Mittelland	122	8.2%
Zentralschweiz	124	8.4%
Tessin	30	2.0%
Graubünden	27	1.8%
Stadt Zürich	184	12.4%
Kanton Zürich / Nordostschweiz	284	19.2%
Ostschweiz	89	6.0%
<b>Total Teilnehmer inklusive Filialen</b>	<b>1484</b>	<b>100%</b>

### Fakten und Zahlen (Angaben in CHF)

Geschäftsjahr	2010	2009
Teilnehmerzahl	1484	1497
Jahresgebühren	1'070'862.-	1'191'354.-
Kursverluste auf Anlagen	-1'762.-	-17'317.-
Buchverluste- und Gewinne auf Anlagen	-72'788.-	121'662.-
Betriebsgewinn	170'655.-	437'423.-
Schadenzahlungen für Konsumenten	200'329.-	1'610'845.-
Schadenzahlungen nach Abzug Garantieleistungen	51'511.-	1'136'797.-
Bildung Rückstellungen für Schadenfälle	119'143.-	0.-
Auflösung Rückstellungen für Schadenfälle	0.-	-799'374.-
Rückstellungen für Schadenfälle	8'779'773.-	8'660'630.-
Versicherung für Grossschäden	4'000'000.-	4'000'000.-
Unternehmensspezifische Garantieleistungen	50'000'000.-	50'000'000.-

Zürich, 30.05.2011/uh